

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 23.1.2013

über

Lfd. Nr. : 10.1

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0509/XIX

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, PIRATEN und LINKEN

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Seniorenwohnhaus Harz

Sehr geehrter Herr Vorsteher / sehr geehrte Frau Vorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Hall-Freiwald,

das Bezirksamt beantwortet Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Aufgrund der seit Jahren vom Bezirk zu tragenden Aufwendungen für leerstehenden Wohnraum im Haus Harz prüft der Bezirk grundsätzlich die Notwendigkeit einer Veräußerung. Nachdem sich im vergangenen Jahr eine Bereitschaft der Senatsverwaltung für Finanzen abzeichnete, eine Übergabe des Seniorenwohnhauses finanziell abzufedern, hat das Bezirksamt beschlossen, in Verhandlungen einzutreten.

Hierzu hat der Steuerungsdienst gemeinsam mit den Fachverwaltungen, auch mit der Abteilung Soziales, Gespräche mit der Senatsverwaltung wie auch mit verschiedenen Interessenten geführt. Im Gegensatz zu den ursprünglichen Aussagen wurde dem Bezirk jedoch im Dezember 2012 von der Senatsverwaltung für Finanzen eindeutig mitgeteilt, dass keine Aussagen zur Absicherung der bezirklichen Risiken getroffen werden können.

Da das Bezirksamt sich nicht in der Lage sieht, die erheblichen wirtschaftlichen Risiken zu tragen, wurden die Verhandlungen eingestellt.

Zu 2)

Im Jahr 2011 sind für den Bezirk Leerstandskosten in Höhe von rd. 188.000,00 € angefallen. Ende 2011 befanden sich 33 Wohnungen im Leerstand. Im Jahr 2012 fielen rd. 183.000,00 € an Leerstandskosten an.

Obwohl Ende 2012 etwas mehr Wohnungen leer standen (35), führten günstigere Betriebskostenabrechnungen zu einer geringfügigen Reduzierung der Aufwendungen. Bei gleichbleibenden Leerstand werden auch in diesem Haushaltsjahr finanzielle Mittel in den genannten Höhen benötigt.

Bernd Szczepanski
Bezirksstadtrat

Es gilt das gesprochene Wort!